

P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein

334422S95E

IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, e-mail aheder@net4you.at G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20- Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

1. Runde LL"B"	2
1. Runde 2. Klasse Nord	5
1. Runde 2. Klasse Stadt	6
Bericht Schwarzacher Open	7
Protokoll 3. Vorstandssitzung	9
Ausschreibung Senioren StadtM	11
Impressum	12



SCHACH IN
SALZBURG



SPARKASSE NEUMARKT



FÜHRENDER IN LLB

BERICHT ÜBER DIE 1. RUNDE DER LANDESLIGA „B“

BR	Sparkasse Schw.	Steinerwirt Zell	4,0:2,0
1	Ljubic Juro	Maier Georg	1 : 0
2	Ljubic Pero	Mooslechner Pet.	1 : 0
3	Bjelosevic Bozo	Stadlober Gerold	1 : 0
4	Schmid Johann	Deutinger Erich	0 : 1
5	Huber David	Schweiger Wolfg.	1 : 0
6	Pinggera Stefan	Schwaninger Karl	0 : 1

BR	Süd / Inter Salz.	ASK Dream Team	3,0:3,0
1	Zeindl Stefan	Thalhammer Kla.	½:½
2	Autengruber Dan.	Rettenbacher Ro.	½:½
3	Sauberer Willi	Ebner Josef	0 : 1
4	Hanel Edith	Schodl Helmut	1 : 0
5	Ziller Dionys	Glanzer Jan-Gün.	½:½
6	Huber Friedrich	Hermann Oliver	½:½

BR	ÖGB Raika Saalf.	Sparkasse Neum.	2,0:4,0
1	Hinterseer Thom.	Schöppl Engelbert	0 : 1
2	Stojakovic Miro	Egger Martin	0 : 1
3	Schachner Franz	Holzinger Helmut	0 : 1
4	Mitteregger Klaus	Zechner Günther	0 : 1
5	Feichtner Leo	Hauser Michael	1 : 0
6	Makisc Radivojc	Hauser Günther	1 : 0

BR	Naturfr. Mondsee	Ach/Burghausen	3,0:3,0
1	Panaiatov Rados.	Weise Wolfgang	½:½
2	Cardaklija Mirsad	Zapf Christian	0 : 1
3	Fuchs Manfred	Stöhr Helmut	0 : 1
4	Saugspier Mario	Koslowski Kasimi	1 : 0
5	Koisser Rudolf	Werner Konrad	1 : 0
6	Bauernhuber Rei.	Dicker Franz	½:½

BR	Konkordiahütte	ERSTE Radstadt	4,0:2,0
1	Buchebner Mark.	Berger Herbert	1 : 0
2	Windhofer Johann	Eder Herbert	0 : 1
3	Reschreiter Hans	Scharfetter Joha.	1 : 0
4	Rothschädl Ulrich	Eder Johannes	0 : 1
5	Weiss Johann	Czak Ingbert	1 : 0
6	Kössler Andreas	Kreuzsaler Josef	1 : 0

BR	ASK Post SV	ASK Salzburg 3	3,0:3,0
1	Nußbaumer Stefan	Herndl Gerald	1 : 0
2	Krimbacher Walter	Mayr Manfred	½:½
3	Forstinger Alfred	Rabensteiner Kl.	0 : 1
4	Koller Karl	Koch Herbert	0 : 1
5	Lemmerhofer Man	Groiss Karl	1 : 0
6	Janeczek Egon	Hattinger Walter	½:½

TABELLE LANDESLIGA „B“

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Sparkasse Neumarkt												4,0	2	4,0	67
2	Sparkasse Schwarzach											4,0		2	4,0	67
3	Konkordiahütte I									4,0				2	4,0	67
4	SV Ach/Burghausen								3,0					1	3,0	50
5	ASK Post SV 1							3,0						1	3,0	50
6	ASK Dream Team						3,0							1	3,0	50
7	Süd / Inter 3 Salzburg					3,0								1	3,0	50
8	ASK Salzburg 3				3,0									1	3,0	50
9	Naturfreunde Mondsee				3,0									1	3,0	50
10	"ERSTE" Radstadt			2,0										0	2,0	33
11	Steinerwirt Zell am See		2,0											0	2,0	33
12	ÖGB Raika Saalfelden	2,0												0	2,0	33

KOMMENTAR ZUR 1. RUNDE LL "B"

Die Meisterschaft hat uns also wieder, aber die richtige Schachbegeisterung scheint noch nicht ausgebrochen zu sein, wenn man sieht wie viele Mannschaften mit Aufstellungsproblemen zu kämpfen hatten. In der „B“ Liga war nur der ASK Salzburg 3 in Stammbesetzung angetreten und in der 2. Klasse Stadt gab es leider schon einige Kontumazen. Die erste Runde der „B“ Liga brachte im Großen und

Ganzen die laut Papierform erwarteten Ergebnisse. Obwohl es bei der einen oder anderen Begegnung während des Kampfes nach einer Überraschung ausgesehen hatte, setzte sich dann doch die größere Routine der sogenannten „Besseren“ Spieler durch.

Konkordiahütte – „ERSTE“ Radstadt 4 : 2

Die Radstädter sind schon mit sehr gemischten Gefühlen nach Tenneck gefahren, mussten sie doch vier Stammspieler ersetzen. Konkordiahütte hatte

aber auch einen Ausfall, sie mussten Brett einspieler Wieser Rupert kompensieren. Der Spielverlauf gestaltete sich dann sehr günstig für Radstadt und sah lange nach einem sicheren Sieg für Radstadt aus, was natürlich eine große Überraschung gewesen wäre. Nach ca. 3 Stunden Spielzeit – hatte Kreuzsaler Josef verloren, Eder Herbert gewonnen – standen Berger Herbert und Czack Ingbert klar auf Gewinn. Eder Johannes und Scharfetter Johann hatten noch unklare Stellungen, aber ihre Gegner kämpften mit erheblicher Zeitnot, was ein Problem der meisten Tennecker Spieler zu sein scheint. Aber in den nächsten 2 Stunden kippte dann jede Partie zu Gunsten der Tennecker und Radstadt musste froh sein wenigstens durch Johannes den zweiten Punkt erobert zu haben um nicht in ein Debakel zu schlittern. Berger Herbert wählte gegen den Königsinder von Buchebner Markus den sämisch Aufbau und kam gut aus der Eröffnung. Markus opferte dann die Qualität, kam dadurch zu einem Angriff über die schwachen, schwarzen Felder von Herbert. Aber Herbert gelang es durch Abtausch einiger Figuren den Angriff zu entschärfen und das Spiel verflachte etwas. Im Endspiel machte sich dann die Mehrqualität von Herbert bemerkbar und er erreichte eine klar gewonnene Stellung. Aber in beidseitiger Zeitnot machte dann Herbert den entscheidenden Fehler, stellte eine Figur und die Partie ein. Eder Herbert spielte gegen d4 von Windhofer Johann die Slawische Verteidigung. Nachdem Johann sehr passiv spielte bekam Herbert gutes Spiel über die e-Linie. Beide versuchten dann mittels Königsangriff zum Erfolg zu kommen. Durch ein Qualitätsoffer konnte Herbert die entscheidende Diagonale schließen und seinen Angriff schnell zum Erfolg führen. Reschreiter Hans versuchte das starke Zentrum von Scharfetter Johann über die Flanken anzugreifen, was ihm aber lange Zeit nicht so richtig gelingen wollte. Erst als Johann bei einem Abtausch mit der Dame anstatt mit einem Bauern schlug – zusätzlich hätte Johann dann auch einen Bauern gewonnen – bekam Hans Oberwasser und gewann etwas glücklich die Partie. Rothschädl Ulrich kreierte gegen Eder Johannes eine neue Eröffnung (1.h4, 2.g3, 3.Sf3, 4.Lg2, 5.Sh2.), die aber nicht wirklich das Gelbe vom Ei zu sein scheint. Jedenfalls kam es zu einem sehr verwickelten Mittelspiel, mit beiderseitigen Chancen. Letztlich entschied dann die große Zeitnot von Ulrich zu Gunsten von Johannes. Weiss Johann und Ingbert Czack tauschten in der Eröffnung alles bis auf

Türme und Springer ab. Ein schwacher Bauernzug brachte Johann einen rückständigen Bauern ein, der dann auch verloren ging. Ingbert hatte dann einen Bauern auf der 7. Reihe und es schien nur mehr eine Frage der Zeit bis er gewonnen habe. Im 28. Zug schoss Ingbert aber einen Bock, verlor dabei zwei Bauern und in weiterer Folge das Spiel. Kössler Andreas gewann gegen Kreuzsaler Josef in der Eröffnung einen Bauern, dem im Mittelspiel ein zweiter folgte und nach Generalabtausch der Figuren feierte Andreas einen schnellen Sieg.

Süd/Inter Salzburg – ASK Dream Team 3,0 : 3,0

Nicht unbedingt der große Kampf war zwischen den beiden Stadtvereinen angesagt. Die Partien, Zeindl Stefan gegen Thalhammer Klaus und Autengruber Daniel gegen Rettenbacher Robert waren nach der ersten Stunde Remis. Ziller Dionys gegen Glanzer Jan und Huber Friedrich gegen Hermann Oliver waren nach der zweiten Stunde Remis. Ebner Josef startete gegen Sauberer Willi mit weiß einen wilden Königsangriff der nicht zu berechnen war, die Gegenchancen Willis scheiterten aber am berühmten Frauenhaar (der Länge nach gemessen). Hanel Edith spielte wegen eines verstauchten Fußes mit Schmerzen und bot deshalb bald nach der Eröffnung Remis an, dass Schodl Helmut aber ablehnte. Edith spielte dann aber ein wirklich lehrbuchmäßiges Endspiel und ließ Helmut nicht den Funken einer Chance.

ÖGB Raika Saalf. – Sparkasse Neumarkt 2,0 : 4,0

Nachdem die Neumarkter ersatzgeschwächt nach Saalfelden gekommen waren, hatten sich die Saalfeldener doch Hoffnungen auf wenigstens ein Mannschaftsremis gemacht. Doch dann kippten einige Partien und nichts wurde aus dem erhofften Remis. Besonders Schachner Franz hatte gegen Holzinger Helmut große Chance. Aber Franz spielte zu sehr auf die extreme Zeitnot von Helmut, anstatt ruhig und sicher weiter zu spielen, was wahrscheinlich den Sieg bedeutet hätte. Hinterseer Thomas konnte sich lange gegen FM Schöppl Engelbert halten, aber schließlich brachte ihn ein ungenauer Zug auf die Verliererstraße. Auch die Partie zwischen Stojakovic Miro und Egger Martin schien lange Zeit Remis zu enden. Doch auch hier entschied eine Ungenauigkeit zu Gunsten von Martin. Mitteregger Klaus machte gegen Zechner Günther einen fürchterlichen Eröffnungsfehler, kam deshalb nie ins Spiel und ging

sang und klanglos unter. Sichere Siege landeten Feichtner Leo gegen Hauser Michael und Makisc Radivojc gegen Hauser Günther. Wobei Radivojc bereits nach eine halben Stunde fertig war.

Naturfreunde Mondsee – Ach/Burgh. 3,0 : 3,0

Der Aufsteiger Ach/Burgh. machte gegen Mondsee eine gute Figur und konnte ein schönes Remis erreichen. In einer geschlossenen Stellung konnte weder Panaiatov Radoslav noch Weise Wolfgang einen Vorstoß unternehmen und so einigte man sich auf Remis. Mirsad Cardaklija hatte bis ins Mittelspiel gegen Zapf Christina die etwas druckvollere Stellung, doch nach Verlust eines Bauern kippte allerdings die Partie und Christian konnte den ganzen Punkt einfahren. In einer Caro Kann Eröffnung opfer-te Fuchs Manfred gegen Stöhr Helmut einen Läufer, da laut Theorie dieses Opfer ein Remis ergeben sollte. Manfred kannte die genaue Fortsetzung nicht und improvisierte falsch, sodass sich trotz langer Gegenwehr schließlich die weiße Mehrfigur durchsetzte. Koslowski Kasimir nahm gegen Saugspier Mario eine schlechte Bauernstellung für aktive Läufer in Kauf. Im Endspiel konnte er aber seine Läufer nicht optimal nutzen und verlor nach langem, harten Kampf. Koisser Rudolf konnte Werner Konrad nach 63 Zügen niederringen. Werner wehrte sich zwar verbissen, schließlich war er der klar elostärkere Spieler. Nach langem Gleichstand musste Bauernhuber Reinhard gegen Dicker Franz nach einem Kombinationsfehler die Qualität geben. Durch ein ausgezeichnetes Endspiel kompensierte Reinhard die Qualität und erreichte noch ein Remis.

ASK Post SV – ASK Salzburg 3 3,0 : 3,0

Bei dieser internen Begegnung vermittelt zwar das Mannschaftsergebnis den Eindruck eines sehr friedlichen Spieles. Auf den einzelnen Brettern war das jedoch nicht der Fall, sondern es wurde um jeden ganzen und halben Punkt gefigthet. Auf Brett eins trafen mit Nußbaumer Stefan und Herndl Gerald zwei besonders scharfe Exponenten des Schachsports aufeinander. So entwickelte sich im Spanier ein sehr zweiseitiges Spiel mit beiderseitigen Schwächen und Stärken. Eine kleine Ungenauigkeit von Gerald genügte, dass Stefan mit einem Mehrtempo gewinnen konnte. Die Remis auf Brett zwei und sechs standen bereits nach kurzer Spielzeit fest. Rabensteiner Klaus konnte gegen Forstinger Alfred seinen leichten Anzugsvorteil als Weißer im-

mer behaupten. Nach Bildung eines Freibauern, der vorzurücken drohte, war die Partie für Klaus gelaufen. Koller Karl verlor gegen Koch Herbert durch einen Flüchtigkeitsfehler einen Bauern, der Herbert zwar eine sehr gedrückte Stellung einbrachte, aber nachdem er sich konsolidieren konnte entschied der Mehrbauer die Partie. Groiss Karl stand gegen Lemmerhofer Manfred immer besser, gewann im Laufe des Spieles zwei Bauern und sah wie der sichere Sieger aus. Aber die Stellung von Manfred hatte auch ihre Ressourcen und Groiss hätte dann in ein Remis durch Dauerschach einlenken müssen, statt dessen wurde er aber in zwei Zügen matt gesetzt.

Spark. Schwarzach – Steinerwirt Zell 4,0 : 2,0

Die sehr ambitionierten Schwarzacher hatten gegen Zell am See zwar Aufstellungsprobleme, landeten aber doch einen klaren und auch in dieser Höhe verdienten Sieg. In der sizilianischen Verteidigung spielte Ljubic Juro genauer als Maier Georg und erwies sich auch als der taktisch bessere Spieler. So konnte Juro im Mittelspiel die Qualität und anschließend das Spiel gewinnen. In einer weiteren sizilianischen Partie griff Ljubic Pero am Königsflügel an und nachdem er sich einzelner Attacken von Mooslechner Peter erwehrt hatte ging er als Sieger vom Brett. Auch Bjelosevic Bozo konnte durch gutes taktisches Spiel Stadlober Gerald bezwingen. In einer königsindischen Partie gewann Deutinger Erich gegen Schmid Johann etwas glücklich. Huber David spielte gegen Schweiger Wolfgang den Damenbauernaufbau und mit Zügen voller Taktik. Wobei sich Wolfgang nicht immer korrekt verteidigte, sodass er einige Bauern verlor, was David in einem souverän geführtem Turmendspiel zum Sieg ausnützte. Jedenfalls ein schöner Sieg des Jugendlichen über den diesjährigen Schwarzach-Sieger. Pinggera Stefan verliert in einer franzö. Partie gegen Schwaninger Karl einen Zentrumsbauern und die Partie.

PAARUNG DER 2. RUNDE, AM 09. 10. 1999

ÖGB Raika Saalfelden Konkordiahütte I Süd / Inter 3 Salzburg Naturfreunde Mondsee ASK Post SV 1 ASK Salzburg 3	Steinerwirt Zell am See Sparkasse Schwarzach Sparkasse Neumarkt "ERSTE" Radstadt ASK Dream Team SV Ach/Burghausen
---	--

BERICHT ÜBER DIE 1. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	Cafe Dirschl.Neu	SF Obertrum	3,5:0,5
1	Schaub Ewald	Wesp Johann	1 : 0
2	Kawinek Arnold	Strasser Franz	1 : 0
3	Baier Patrick	Fussi Konrad	1 : 0
4	Hauser Johann	Schneider Bernd	½:½

BR	Ranshofen	Melasan/Comtr.	1,5:2,5
1	Meixner Hermann	Gaderer Theresia	½:½
2	Stadler Josef	Hopfgartner Ther.	0 : 1
3	Meixner Elisabeth	Leobacher Ernst	½:½
4	Kiesslich Franz	Wimmer Harald	½:½

BR	Mattighofen	Bad Ischl	3,5:0,5
1	Ranftl Josef	Binder Franz	1 : 0
2	Feldhofer Karl	Wiesauer Jose	1 : 0
3	Faugel Markus	Balling Thomas	1 : 0
4	Schöfecker Franz	Balling Michael	½:½

PAARUNG DER 2. RUNDE, AM 09. 10. 1999

Dirschlmaier Neum.	Mattighofen 3
Bad Ischl - 2	Ranshofen 4
SF Obertrum	Melasan/Comtrade

TABELLE 2. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	MP	PKT.	%.
1	Mattighofen 3						3,5							2	3,5	88
2	Cafe Dirschlmaier N.					3,5								2	3,5	88
3	Melasan/Comtrade				2,5									2	2,5	63
4	Ranshofen 4			1,5										0	1,5	38
5	SF Obertrum		0,5											0	0,5	13
6	Bad Ischl - 2	0,5												0	0,5	13

KOMMENTAR ZUR 1. RUNDE 2. NORD

Trotzdem dass zwei ehemalige Stadtmannschaften zu dieser Klasse verlegt wurden, hat der Norden mit nur sechs Mannschaften die geringste Beteiligung aller 2. Klassen. Es bleibt zu hoffen, dass in den nächsten Jahren wieder mehrere Mannschaften für diese Klasse gemeldet werden. Aber auch bei der geringen Beteiligung ist ein spannender Titelkampf zu erwarten.

Mattighofen – Bad Ischl 3,5 : 0,5

Mattighofen war den Bad Ischlern klar überlegen und feierte einen auch in dieser Höhe verdienten Sieg. Ranftl Josef stand gegen Binder Franz bereits auf Verlust. Franz übersah jedoch ein Dauerschach von Josef. Bei seinen Versuchen, diesem zu entkommen, stellte er eine Figur und damit die Partie ein. Feldhofer Karl gewann bereits in der Eröffnung eine Figur. Josef kämpfte jedoch tapfer weiter, selbst als die Stellung schon aussichtslos war, und wurde Matt gesetzt. Balling Thomas stellte in der Eröffnung den e-Bauern ein. Markus vergrößerte seinen Vorsprung systematisch und ließ ihm keine Chance mehr. Schöfecker Franz hatte bereits einen Mehrbauern, verlor diesen jedoch im Endspiel wieder. Daraufhin einigten sich die beiden Gegner auf Remis.

Cafe Dirschlmaier Neum. – SF Obertrum 3,5 : 0,5

Das interne Duell der Spielgemeinschaft ging sicher an die Neumarkter. Schaub Ewald konnte im Endspiel gegen Wesp Johann die Partie zu seinen Gunsten entscheiden. Kawinek Arnold und Baier Patrick errangen ihren Vorteil gegen Strasser Franz und Fussi Konrad jeweils im Mittelspiel. Hauser Johann brachte gegen Schneider Bernd das Kunststück, eine total verlorene Stellung mit entschieden weniger Material noch mittels Pattschmäh in den Remis-hafen zu lenken, zusammen.

Ranshofen – Melasan/Comtrade 1,5 : 2,5

Die Mondseer feierten einen gelungenen Einstand in dieser Klasse und errangen einen schönen Sieg gegen Ranshofen.

WICHTIG !!!!

Bei der Mannschaft HSV III spielte Veigl Birgit auf Brett drei. Am Telefon wurde aber nicht gesagt welche Fr. Veigl gespielt hatte. Ich benötige entweder die Passnummer oder überhaupt die Spielberichts-karte. In Zukunft bitte ich den HSV, dass bei Fr. Veigl immer die Passnummer durchgegeben wird. Bitte auch bei Auswärtsspielen dem Heimverein sagen.

Eder Herbert

❏ **BERICHT ÜBER DIE 1. RUNDE DER 2. KLASSE STADT** ❏

BR	HSV Salzburg II	HSV Salzburg III	4,0:0,0
1	Rajsp Leopold	Veigl Birgit	1 : 0
2	Berger Kaspar	Weiss Hermann	1 : 0
3	Berger Rudolf	Veigl Thomas	1 : 0
4	Hofer Helmuth	Leitgeb Viktor	1 : 0

BR	ASK Evergreen	ASK Post SV 2	3,5:0,5
1	Langer Ernst	Prüll Clemens	½:½
2	Ablinger Josef	???	1:0K
3	Aichinger Herbert	Perner Lisa	1 : 0
4	Wallner Andreas	???	1:0K

BR	Sbg. Südost	Sbg. Südwest	2,0:2,0
1	Pacher Hermann	Savkovic Dragan	1 : 0
2	Birkle Donat	Faryma Herbert	0 : 1
3	Gersdorf Rainer	Nedobity Herm.	1 : 0
4	Jenny Wolfgang	Pöhr Adolf	0 : 1

BR	Wüstenrot M 99	Mittel Mozart 96	1,5:2,5
1	Vasic Zlatomir	Kaiser Wolfgang	½:½
2	Kriechbaum Paul	Seilinger Rudolf	½:½
3	Reithofer Edmund	Schoissingeyer Jo.	½:½
4	Schörghofer David	Strauss Helmut	0 : 1

BR	ASK Hoffnung	ASK Schüler	3,0:1,0
1	Armstorfer Georg	Kuhr Gerold	1:0K
2	???	Glatz Bernhard	0:1K
3	Glitzner Johann	Kastner Rene	1 : 0
4	Michaeler Ekkeh.	Pichler Christian	1 : 0

BR	Honda Mozart 96	Lobbe Mozart 96	3,0:1,0
1	Gahr Stefan	Novokmet Mark	1 : 0
2	Kaljikovic Adis	Aflenzer Manuel	½:½
3	Rieder Florian	Wakolbinger Stef	½:½
4	Kellner Franz	Novokmet Mate	1 : 0

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	HSV Salzburg II												4,0	2	4,0	100
2	ASK Evergreen											3,5		2	3,5	88
3	Honda Mozart 96										3,0			2	3,0	75
4	ASK Hoffnung									3,0				2	3,0	75
5	Mittel Mozart 96								2,5					2	2,5	63
6	Salzburg Südost							2,0						1	2,0	50
7	Salzburg Südwest						2,0							1	2,0	50
8	Wüstenrot Mozart 99					1,5								0	1,5	38
9	ASK Schüler				1,0									0	1,0	25
10	Lobbe Mozart 96			1,0										0	1,0	25
11	ASK Post SV 2		0,5											0	0,5	13
12	HSV Salzburg III	0,0												0	0,0	0

KOMMENTAR ZUR 1. RUNDE 2. STADT

Die zweite Klasse startete in der ersten Runde mit den internen Begegnungen der teilnehmenden Vereine. Bei ASK Salzburg sind die internen Spiele nicht sehr beliebt sein, sodass es zu Aufstellungsproblemen kam und insgesamt drei Bretter nicht besetzt werden konnten. Es ist nur zu hoffen, dass es mehr oder weniger ein Einzelfall bleiben möge. Aufschluss über die Spielstärken der einzelnen Mannschaften werden erst die nächsten Runden bringen, wenn gegen andere Vereinskmannschaften gespielt wird.

Wüstenrot Mozart 99 – Mittel Mozart 96

Vasic Zlatomir und Kaiser Wolfgang sowie Reithofer Edmund und Schoissingeyer Johann spielten jeweils

ein Großmeisterremis. In der längsten Partie des Abends erspielte sich zuerst Kriechbaum Paul einen Bauern gegen Seilinger Rudolf, musste ihn dann aber wieder zurückgeben und sich mit einem Remis begnügen. Im Duell Jugend gegen Senior, war Schörghofer David überfordert und dem routinierten Strauss Helmut klar unterlegen.

Honda Mozart 96 – Lobbe Mozart 96

Diese Begegnung stand mehr oder weniger unter dem Aspekt, schnell fertig zu sein um zum Fußballspiel gehen zu können. Die beiden Remis wurden bereits nach jeweils drei Zügen vereinbart. Und bei den Partien Gahr Stefan gegen Novokmet Mark und Kellner Franz gegen Novokmet Mate war die größere Erfahrung von Franz und Stefan ausschlaggebend.

BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

Salzburg Südost – Salzburg Südwest 2,0 : 2,0

Die freundschaftlichen internen Spiele wogten hin und her und ein gerechtes 2:2 war das Ergebnis. Es ist freilich schwer die Gerechtigkeit zu taxieren. Aber die Apotheker Nedobity Hermann und Gersdorf Rainer haben dies ja einmal gelernt. Jedenfalls waren alle mit dem Ergebnis zufrieden.

HSV Salzburg II – HSV Salzburg III 4,0 : 0,0

In der internen Begegnung der HSV Mannschaften gab es keine Überraschungen, sondern den erwarteten zu null Sieg für HSV II. Die stark ersatzgeschwächte dreier Mannschaft wehrte sich zwar sehr tapfer, aber die Punkte gingen doch an die routinierteren Spieler der HSV II Mannschaft.

ASK Evergreen – ASK Post SV 2 3,5 : 0,5

Erhebliche Aufstellungsprobleme für den ASK Post SV, generell gilt das für die ASK Mannschaften der 2. Klasse. Hoffentlich lassen sich diese Probleme in den nächsten Runden beheben. Ein schnelles Remis gab es zwischen Langer Ernst und Prüll Clemens. Aichinger Herbert konnte mit seiner Routine Perner Lisa bezwingen.

ASK Hoffnung – ASK Schüler 3,0 : 1,0

Auch in dieser Begegnung waren die Kontumazen wenigstens gerecht verteilt, machten aber leider 50% der Spiele aus. Glitzner Johann spielte gegen Kastner Rene eine schöne Angriffspartie, hätte aber im 29. Zug einen Turm eingestellt was aber Rene nicht gesehen hatte, sodass Johann schließlich sicher gewann. Nach Fingerfehlern und damit verbundenen Materialverlust musste Pichler Christian ziemlich schnell gegen Michaeler Ekkehard die Segel streichen.

PAARUNG DER 2. RUNDE, AM 09. 10. 1999

HSV Salzburg II	Salzburg Südost
Mittel Mozart 96	Honda Mozart 96
ASK Post SV 2	Wüstenrot Mozart 99
ASK Schüler	ASK Evergreen
Salzburg Südwest	ASK Hoffnung
HSV Salzburg III	Lobbe Mozart 96

Schwarzacher Open 1999

1. Runde

Wie gewohnt gab es doch wieder Überraschungen. Auf Brett 2 gelang Harald Hicker (2133) noch dazu mit Schwarz den Georgier IM Bagaturov (2532) ein Remis. Doch auch der Ranshofner Gerhard Spiesberger (1977) erreichte gegen FM Doric Nenad (2265) ein Remis. Dies gelang auch Alois Grundner (1922) gegen Wilfried Höllrigl (2225) und Michael Krauland (1920) gegen Dalius Jocys (2217). Gewohnterweise geht es im B-Turnier turbulenter zu. Auf Brett 1 verlor der Radstädter Gerhard Hutz gegen den Deutschen Klaus Otto, Karl Walkner verlor gegen Friedrich Müller.

2. Runde

Die Stärke des Feldes im Hauptturnier zeigt sich darin, daß IM Petr Hardicsay bereits in der 2. Runde gegen die Nummer 1 des Turniers spielen mußte. Überraschung gab es nur auf Brett 3, hier mußte sich GM Andrey Shchekachev gegen Dimity Ter-Minasjan mit Remis zufrieden geben. Der Sieg des Deutschen Andreas Martin gegen die Nummer 14 des Turniers Hrvoje Jurkovic war eine Überraschung. Gut spielte wieder Michael Krauland, der gegen FM Nenad Doric ein Remis erreichte. Im B-Turnier gelang Josef Ebner gegen die Nummer 2 Thomas Nöll ein Unentschieden.

3. Runde

Auf den beiden vorderen Brettern konnten sich die Topspieler nicht durchsetzen. Die Partien FM Igor Piven gegen GM Vladimir Burmakin und FM Gunter Sandner gegen IM Dan Zoler. IM Bela Vigh zeigte seine gute Form, er gewann gegen GM Ilia Balinov. Harald Hicker konnte wieder überzeugen und gewann gegen den Russen Dimity Ter-Minasjan.

4. Runde

Im Letten-Duell zwischen IM Viesturs Meijers und GM Janis Klovans auf Brett 1 kam es erwartungsgemäß zu einem friedliche Remis. Auf Brett 2 gewann Vladimir Burmakin gegen IM Bela Vigh. Damit hatte kein Spieler mehr 100%. 6 Spieler (Klovans, Zoler, Meijers, Burmakin, Bagaturov und Shchekachev) führen mit 3½ Punkten das Feld an. Auch im B-Turnier verloren alle Spieler die weiße Weste und sind 8 Spieler mit 3½ Punkte an der

Spitze, darunter die Salzburger Klaus Rabensteiner, Wolfgang Schweiger, Hans-Peter Reschreiter, Herbert Eder und Elasad Muhammad.

5. Runde

Auf den vorderen 2 Brettern zwischen GM Shchekachev und GM Burmakin und zwischen IM Meijers und IM Bagaturov kam es zu Remis. IM Zoler gewann gegen GM Klovans und liegt nun alleine mit 4½ Punkten in Führung, dahinter aber 8 Verfolger mit 4 Punkten. Harald Hicker erreichte gegen IM Petr Hardicsay ein Unentschieden und ist hinter den Voestler Heinrich Rolletschek der zweitbeste Österreicher. Im B-Turnier reduziert sich die Spitze auf die 3 Spieler van Essen (Niederlande), Erwin Pitro und Wolfgang Schweiger, die ihre Partien gewinnen konnten.

6. Runde

Da IM Zoler „nur“ remisierte und GM Burmakin und IM Vigh(!) ihre Partien gewannen waren nun dies 3 Spieler mit 5 Punkten an der Spitze. Gut hielten sich die Salzburger Spieler: Harald Hicker remisierte gegen FM Nenad Doric, dies gelang auch Rupert Wieser gegen MK Wilfried Höllrigl. Andreas Burger gewann gegen ÖM Horst Niedermayr und Michael Krauland remisierte gegen Andreas Martin. Im B-Turnier kamen die Spitzenreiter über Remis nicht hinaus. Dadurch schlossen Johann Grassel, Hans Peneder und Klaus Rabensteiner mit Siegen zur Spitze auf.

7. Runde

Mit seinem Sieg über IM Dan Zoler übernimmt GM Vladimir Burmakin mit 6 Punkten die alleinige Führung. Dahinter liegen mit 5½ Punkten GM Shchekachev (Sieg über IM Bela), GM Balinov (Sieg über GM Bagaturov) und GM Klovans (Sieg über IM Gorbatov) auf der Lauer. Von den besten Östreichern konnte nur Andreas Burger – gegen Wilfried Höllrigl – seine Partie gewinnen, die anderen remisierten. Andreas ist damit bestplatzierte Österreicher. Im B-Turnier gewann von der Spitze nur MK Erwin Pitro und ist damit alleine in Führung. Durch Siege konnte Josef Kainz, Erich Lehner, Gabriele Renner Thomas Nöll und Gerold Stadlober zu den Verfolgern aufschließen.

8. Runde

Auf Brett 1 bezwang Ilija Balinov die Nummer 1 des Turniers GM Vladimir Burmakin. Da auch GM

Shchekachev seine Partie gewinnen konnte liegen vor der Schlußrunde diese beiden Spieler an der Spitze. Ihnen folgt IM Bela Vigh (Sieg über IM Christoph Renner) und FM Hrvoje Jurkovic. Der für Schwarzach spielende Kroat Dinko Brumen erreichte gegen IM Dan Zoler ein Unentschieden. Mit seinem Sieg über den Isländer Kjeld ist FM Heinrich Rolletschek wieder bester Österreicher.

Im B-Turnier gab es auf den ersten 3 Brettern nur Siege mit den weißen Steinen. Lehner bezwang Pitro, Schweiger gewann gegen Peneder und van Essen gegen Kainz. Diese 3 Spielern gehen auch punktgleich in die Schlußrunde. Verfolger mit einem ½ Punkt Rückstand sind Klaus Rabensteiner, Gabriele Renner und Erwin Pitro.

9. Runde

Ungewöhnlich für eine Schlußrunde war die Kampffreudigkeit der Spieler. Es gab ganz wenige friedliche Remis. In der ganzen Woche waren nach 5 Stunden noch nie so viele Partien nicht entschieden. Nur ein Spieler erschien nicht, Herr Manzenreiter mußte aus privaten Gründen kurzfristig absagen.

Auf den vorderen Brettern ging es um viel Geld. Auf Brett 1 konnte GM Andrey Shchekachev seine Partie gegen FM Hrvoje Jurkovic gewinnen und sicherte sich den alleinigen Turniersieg. Auf Brett 2 remisierten Balinov und Klovans. Da Burmakin IM Tratar nicht besiegen konnte, wird der Wahl-Österreicher alleiniger Zweiter. Auf Brett 4 kämpfte IM Vigh Bela gegen IM Dan Zoler mehr als 5 Stunden um die Punkteteilung, ihm ging es um eine GM Norm. Er schaffte das Remis. Sehr gut hielt sich auch FM Dinko Brumen, der nach dem Sieg über IM Bagaturov auf den ausgezeichneten 5. Endrang kam. Bester Österreicher wurde FM Heinrich Rolletschek auf Rang 11. Unglücklich verlief die letzten beiden Runden für Harald Hicker, er hatte beidemal Chancen auf Gewinn.

Das B-Turnier wurde auf Brett 2 entschieden. Hier gewann Gabriele Renner gegen Erich Lehner. Auf Brett 1 versuchte Mark van Essen vergeblich die Stellung von Wolfgang Schweiger zu brechen, er mußte dann doch das Remisangebot von Wolfgang annehmen. Damit wurde Wolfgang Schweiger, zum 2. Mal ein Salzburger, der Turniersieger. Punktgleich folgen ihm Gabriele Renner (Augsburg) und Mark van Essen (Niederlande). Ein sehr gutes Turnier spielte auch Klaus Rabensteiner, er wurde mit dem 4. Rang belohnt.

BBERICHT SCHWARZACHER OPEN

Kategorien Preise

	Namen	Verein	Ra	Pkt
--	-------	--------	----	-----

Hauptturnier

Beste Österreicher

1	Rolletschek Heinrich	Voest Linz	11	6
2	Kranz Armin	Goetzis	23	5
3	Burger Andreas	Hsv Salzburg	27	5
4	Niedermayr Horst	Sk Voeest Linz	31	5
5	Wieser Rupert	Tenneck-	32	5

Unter 2100 Elo

1	Burger Andreas	Hsv Salzburg	27	5
2	Bopp Thomas	D-Bad Mergent-	28	5
3	Herndl Gerald	ASK Salzburg	34	5
1	Sebenik Matej	Slowenien	16	5,5

U16

2	Doric Darko	Kroatien	58	3,5
3	Uchatzy Wolfgang	Zistersdorf	68	3,5

Senioren

1	Klovans Janis	Lettland	6	6
2	Staller Peter	D-Frankfurt	17	5,5
3	Djurkovic Maks	Slowenien	38	4,5

U20

1	Ter-Minasjan Dmitry	Russland	25	5
2	Kjeld Matthias	Island	35	4,5
3	Ferk Martin	Goetzis	44	4,5

B-Turnier

Unter 1600 Elo

1	Poffers Rieke	Niederlande	8	6,5
2	Eder Johannes	Radstadt	28	5
3	Primetzhofer Daniel	Sv Steyregg	32	5

Unter 1400 Elo

1	Knopf Thomas	D-Saalfeld	76	3
2	Poffers Gerrit	Niederlande	77	3
3	Beyer Edith	Voest Krems	79	3

U16

1	Baerenthaler Michael	Inter Salzburg	20	5,5
2	Eder Johannes	Radstadt	28	5
3	Marchhart Matthias	Mozart Salzburg	33	5

Senioren

1	Pitro Erwin	Staw Wien	5	6,5
2	Lehner Erich	Eichgraben	6	6,5
3	Buchholz Karl	D-Nienburg	9	6,5

U20

1	Poffers Rieke	Niederlande	8	6,5
2	Huber David	Schwarzach	25	5,5
3	Primetzhofer Daniel	Sv Steyregg	32	5

Damen

1	Renner Gabriele	D-Augsburg	2	7
2	Poffers Rieke	Niederlande	8	6,5
3	Fersterer Hanna	Saalfelden	52	4,5

3. Vorstandssitzung am 16.8.99

Ort: Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg
 Anwesend: Gerhard Herndl, Rudolf Diess, G nter Vorreiter, Bernhard Glatz, Karl Groiss, Andreas Konradsheim (ab 1940h), Heinz Peterwagner, Anton Wenger, Herbert Eder, Mario Schmidt; als Gä ste Walter Krimbacher, Wilhelm Sauberer, Hr. Hess (ab 1940h)

Entschuldigt: Alfred Forstinger, Herbert Höllhuber nicht entsch.

Beginn/Ende 19¹⁰h bis 23²¹h.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Berichte des Vorstandes
3. Berichte der Referenten
4. Proteste
5. Anträge der Mitglieder
6. TUWO Änderungen
7. Allfälliges

1. Begrüßung

Präs. Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19¹⁰h.

Das Protokoll der letzten Sitzung liegt aufgrund von Verzögerungen auf dem Postweg noch nicht vor und wird bei der nächsten Sitzung vorgelegt.

2. Berichte des Vorstandes

Bericht des Landesspielleiters:

Der Präsident erhielt vom Finanzamt Salzburg die Verständigung, dass der Landesverband von Franz Waggerl angezeigt wurde. Es geht um den Betrieb der Kantine im Haus des Schachs. Herr Hess stellt sich freundlicherweise dem SLV für die Behandlung der Steuersache zur Verfügung (siehe allfälliges).

Bericht des Landesspielleiters:

Die Blitz-Landesmeisterschaft wird am 26.10.1999

entweder in Schwarzach (falls Herbert Höllhuber noch interessiert ist) oder im Hotel Schaffenrath (Veranstalter: SLV) stattfinden.

Bericht des Kassiers:

Für die Förderung von Seiten der LSO in Höhe von AS 5000,- sind Originalbelege vorzulegen
Günter Vorreiter's neue Firma stellt dem SLV kostenlos sein Buchhaltungsprogramm zur Verfügung stellen.

4. Proteste

Es liegt kein Protest vor

5. Anträge der Mitglieder

Die Anträge von Mozart, die Jugend-LM Anfang Jänner 2000 sowie die Blitz-LM im Okt. 2000 zu veranstalten, werden einstimmig angenommen. Mozart bewirbt sich auch für die Blitzlandesmeisterschaft 2000.

6. TUWO Änderung

Der TUWO-Entwurf von IS Stubenvoll wird weiter besprochen.

7. Allfälliges

Bernhard Glatz verlässt aus beruflichen Gründen die Sitzung um 2115h und übergibt die Protokollführung an Präs. Herndl.

Herr Hess erläutert die Situation. Er wurde von Günther Vorreiter und Herbert Eder über den Geschäftsgang der Kantine informiert.

Die Gemeinnützigkeit könnte bei einem Jahresumsatz von über ATS 500.000 verloren gehen.

Bei der Ertragssteuer besteht keine Gefahr. Dies gilt auch für die Lohnsteuer, es waren unechte Werksverträge. Nach Verträgen waren Herr Gautsch (1990) und Herr Poharecky (1994) Pächter, die selbst für die Steuern verantwortlich sind. Der Betrieb der Kantine ist aber bei Verlust der Gemeinnützigkeit umsatzsteuerpflichtig. Die Vorschreibung kann mehrere ATS 100.000 sein. Es kann auch ein Strafverfahren eingeleitet werden. Nach dem Erhalt des Bescheides muss dann um Teilnachsicht gebettelt werden. Erschwerend dafür ist, dass es im Moment beim Finanzamt Salzburg keinen Chef gibt.

Eine kleine Chance besteht, wenn die Kantine als unentbehrlicher Hilfsbetrieb für das Schachhaus erklärt wird. Dann ist die Kantine von der Umsatzsteuer befreit. Herr Hess sieht darin aber nur eine geringe Chance.

Beim Kauf des Schachhauses erhielt der damalige Präsident Werhonic die Auskunft, dass für den Betrieb der Kantine keine Steuern zu zahlen sind.

Es wird versucht über Landeshauptmann Schausberger (Willi Sauberer) und Landessportrat Raus (Rudolf Diess) Unterstützung zu erhalten.

Das Verhalten von Franz Waggerl wurde als verbandsschädigend eingestuft. Es wurde einstimmig beschlossen gegen Franz Waggerl ein Disziplinarverfahren einzuleiten.

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG
am Montag, den 11.10.1999, im Hotel Schaffenrath
statt.

SENIORENLANDESTAG 1999

**Einladung zum Schach-Seniorentag
am 12. Oktober 1999 im Alpengasthof
Stiegernigg Viehhofen Pinzgau.**

Als Seniorenreferent lade ich alle Senioren und Seniorinnen zu diesem Treffen herzlich ein.

Grund der Einladung: Wir haben 1999 sechs Senioren mit Jahrgang 1924 die ihren 75. Geburtstag feiern.

Tagesprogramm am 12. 10.1999

Herr Haslinger Thomas veranstaltet ein Schach-Kurzturnier. 7 Runden mit 15 Minuten Bedenkzeit je Spieler, Schweizer System.

Beginn 10.00 Uhr, nach 4 Runden 30 Minuten Mittagspause zum Essen. Ende ca. 15.00 Uhr. Anschl. gemütliches Beisammensein bis zur Abreise. Nenn-geld wird keines eingehoben.

Preise: Herr Haslinger spendet ein Mittagessen für die Jahrgänge 1924 und älter. Der Sieger des Kurz-Turnieres bekommt ein kleines Erinnerungsgeschenk.

Thomas Haslinger
Seniorenreferent

